

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

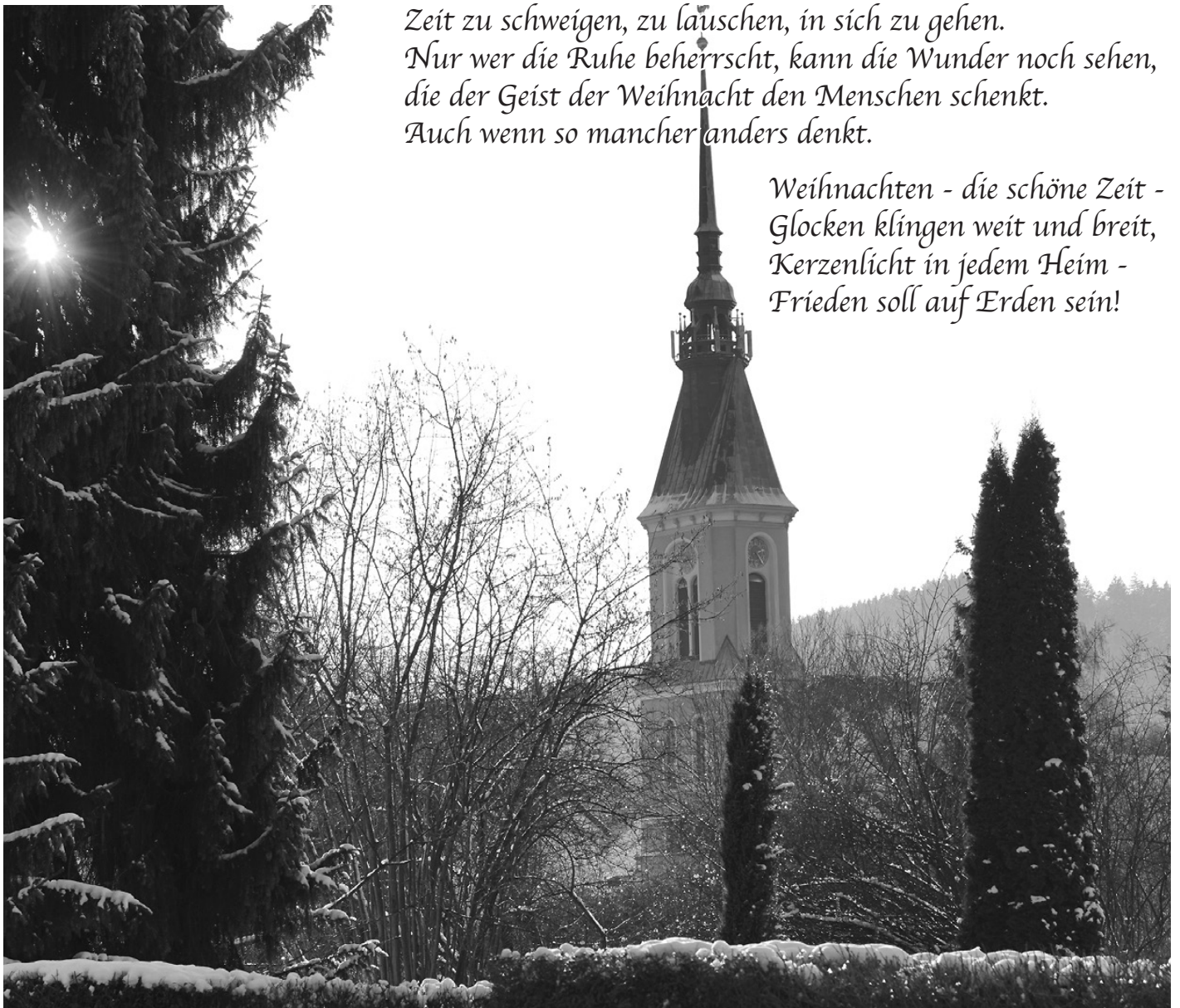
# Gemeinde Großpostwitz

## Gmejna Budestech

Ausgabe: 12 / 2018

[www.grosspostwitz.de](http://www.grosspostwitz.de)

8. Dezember 2018



*Zeit zu schweigen, zu läuschen, in sich zu gehen.  
Nur wer die Ruhe beherrscht, kann die Wunder noch sehen,  
die der Geist der Weihnacht den Menschen schenkt.  
Auch wenn so mancher anders denkt.*

*Weihnachten - die schöne Zeit -  
Glocken klingen weit und breit,  
Kerzenlicht in jedem Heim -  
Frieden soll auf Erden sein!*



## Jahresrückblick 2018

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,

lassen Sie uns wie immer zum Jahresende Rückschau halten, was wir gemeinsam erreichten. Ich bin überzeugt, dass wir in gewohnter Kontinuität unsere Gemeinde fortentwickelt und gestärkt haben.

Im Rahmen des Programms „Brücken in die Zukunft“ konnte der Ausbau der Anliegerstraße „Am Cosuler Tal“ mit der Auswechslung der Schmutz- und Regenwasserkanäle abgeschlossen werden. Gleichzeitig wurde die Straßenbeleuchtung erneuert. Die Kreiswerke Bautzen Trinkwasserversorgung GmbH haben hier die Gunst der Stunde genutzt und eine neue Trinkwasserleitung verlegt.

Im Ortsteil Rascha ist der Feuerwehrstützpunkt bis auf die Einrichtung und die Außenanlagen ebenfalls fertiggestellt.

Ebenfalls in Rascha wurde die Buswarte Halle in Fahrtrichtung Oberland ihrer Bestimmung übergeben.

Ein wichtiger Aspekt der Gemeindegemeinschaft ist das Thema Schule und Kinderbetreuung. Langwierige Bemühungen haben sich ausgezahlt und so sind uns Zuwendungen aus der Verwaltungsvorschrift Invest-Schule zugesagt worden, sodass wir im kommenden Jahr in unserem Objekt an der Cosuler Straße ca. 750 T€ investieren wollen.

Der Löschteich im Ortsteil Berge musste saniert werden, da alle Abdichtungsversuche fehlgeschlagen waren. Bei der Ausführung stießen wir auf erhebliche Probleme, sodass das Vorhaben leider noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Nach langen fruchtlosen Verhandlungen mit der Stadt Schirgiswalde Kirschau zum gemeinsamen Bau des Radweges auf der ehemaligen Bahnlinie Großpostwitz-Cunewalde-Löbau im Abschnitt Großpostwitz bis Halbendorf/Geb. hat der Gemeinderat beschlossen, die Planungen bis zur Genehmigungsreife selbst voran zu treiben. Größte Herausforderung bei diesem Vorhaben wird die Sanierung der sogenannten „Klimperbrücke“ über die Spree sein.

Neben den Planungs- und Investitionstätigkeiten konnten wir die Verschuldung im Kernhaushalt kontinuierlich um weitere 180 T€ senken.

Abschließend möchte ich Ihnen im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und natürlich in meinem eigenen Namen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise von Familie und Freunden sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2019 wünschen.

Gleiches wünsche ich meinen Gemeinderätinnen, Gemeinderäten, Mitarbeiterinnen und den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, ohne deren fleißige Arbeit und konstruktives Mitwirken das Erreichte nicht möglich gewesen wäre!

*Ihr Bürgermeister Frank Lehmann*

### Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigentel: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt.de

## Amtliche Bekanntmachungen

### Gemeinderatssitzung am 15.11.2018

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

#### 03/09/2018

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt in seiner Sitzung am 15.11.2018 die Aufstellung der Außenbereichssatzung „Denkwitz“. Er billigt den Entwurf der Satzung vom August 2018 und fasst den Beschluss zur Offenlage sowie zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

#### 01/11/2018

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt in seiner Sitzung am 15.11.2018:

1. die Aufstellung der 3. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Raschaer Berg“ im vereinfachten Verfahren gem. § 13 Baugesetzbuch. Es wird keine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
2. Planungsziel ist die Aufhebung des Bebauungsplanes für eine Teilfläche und die damit verbundenen Anpassungen der planungsrechtlichen Festsetzungen im angrenzenden Bereich. Die Grundzüge des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Raschaer Berg“ werden durch die Änderung nicht berührt.
3. Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches ist der Karte zu entnehmen, die Bestandteil des Beschlusses und als Anlage beigefügt ist. Im Bereich der Flurstücke der Gemarkung Rascha Nr. 122/50; 122/51 und 122/52 soll der Bebauungsplan aufgehoben und auf dem Flurstück Nr. 122/67 geändert werden.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Gemeinde Großpostwitz bekanntzumachen.
5. Der Entwurf zur 3. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Raschaer Berg“, bestehend aus der Planzeichnung sowie der Begründung wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
6. Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB ist im Rahmen einer öffentlichen Auslegung für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch für 30 Tage durchzuführen. Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

#### 02/11/2018

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, im noch aufzustellenden Haushaltsplan zum Haushaltsjahr 2019 mindestens folgende Positionen für Investitionen vorzusehen:

Auszahlungsplanansatz	270.000 €
Einzahlungsplanansatz	202.500 €

#### 03/11/2018

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, im künftigen Stellenplan zum Haushaltsplan 2019 insgesamt 12,45 Vollzeitäquivalente in der Kernverwaltung auszuweisen.

#### 06/11/2018

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Annahme einer von Herrn Johannes Wilhelm, Denkmalstraße 23, OT Ebendörfel, 02692 Großpostwitz, angebotenen Spende mit der laufenden Nummer 7/18 in Höhe von 450,00 €.



## Bekanntmachung der Gemeinde Großpostwitz über die Aufstellung der Außenbereichssatzung „Denkwitz“ und die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Außenbereichssatzung

Der Gemeinderat Großpostwitz hat am 15. November 2018 beschlossen, für den Ortsteil Denkwitz eine Außenbereichssatzung gem. § 35 Abs. 6 des Baugesetzbuches (BauGB) aufzustellen und den Satzungsentwurf sowie die Begründung gemäß § 13 Abs. 2 Nr.2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen.

Mit der Außenbereichssatzung soll für den im Außenbereich befindlichen Bereich eine einheitliche Bewertung zukünftiger Anfragen und Anträge ermöglicht werden.

Der räumliche Geltungsbereich des Satzungsgebietes ist in dem beigefügten Übersichtsplan dargestellt und umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Denkwitz Nr. 1/2; 1/3; 1/4; 2/3; 2/7 tw.; 2/10; 2/9 tw.; 5b tw.; 5/3 tw.; 5/6; 5/9 tw.; 5/10 tw.; 23/1 tw.; 23/2 und 63/4 tw. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1 : 2.000.



Der Entwurf der Außenbereichssatzung „Denkwitz“ bestehend aus der Satzung, dem Lageplan sowie der Begründung wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom

**17.12.2018 bis einschließlich 25.01.2019**

im Bauamt der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, Erdgeschoss, Zi. 9 während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:

montags	7.30 - 14.00 Uhr
dienstags	7.30 - 16.00 Uhr
mittwochs	7.30 - 12.00 Uhr
donnerstags	7.30 - 18.00 Uhr
freitags	7.30 - 12.00 Uhr.

Während der Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Bedenken und Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Planunterlagen sind gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB im oben genannten Zeitraum im Internet unter [www.grosspostwitz.de](http://www.grosspostwitz.de) sowie im Landesportal Sachsen unter [www.bauleitplanung.sachsen.de](http://www.bauleitplanung.sachsen.de) einsehbar.

Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung der Außenbereichssatzung unberücksichtigt (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

**Lehmann, Bürgermeister**

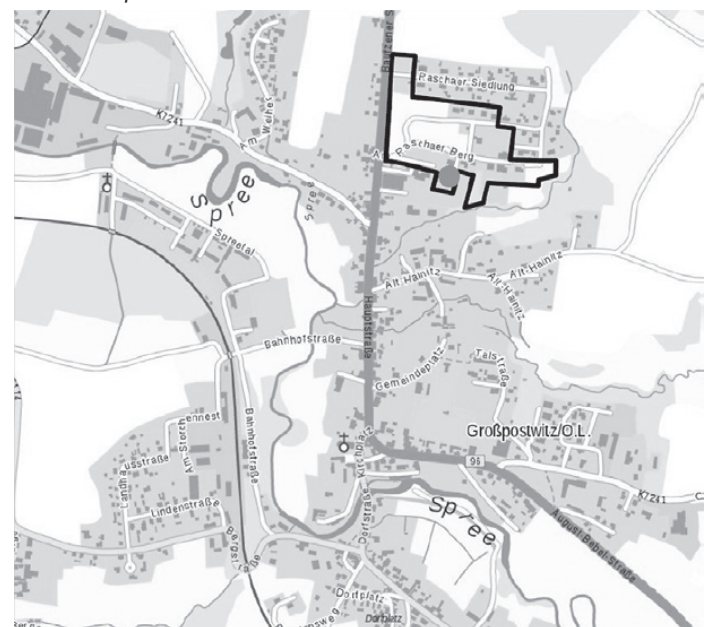
## Öffentliche Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss und öffentliche Auslegung der 3. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Raschaer Berg“

Der Gemeinderat Großpostwitz hat in seiner Sitzung am 15. November 2018 nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. 01/11/2018 die Aufstellung der 3. Änderung und Teilaufhebung des Bauungsplanes „Raschaer Berg“ beschlossen.

Planungsziel ist die Aufhebung des Bebauungsplanes für eine Teilfläche und die damit verbundenen Anpassungen der planungsrechtlichen Festsetzungen im angrenzenden Bereich. Die Grundzüge des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Raschaer Berg“ werden durch die Änderung nicht berührt.

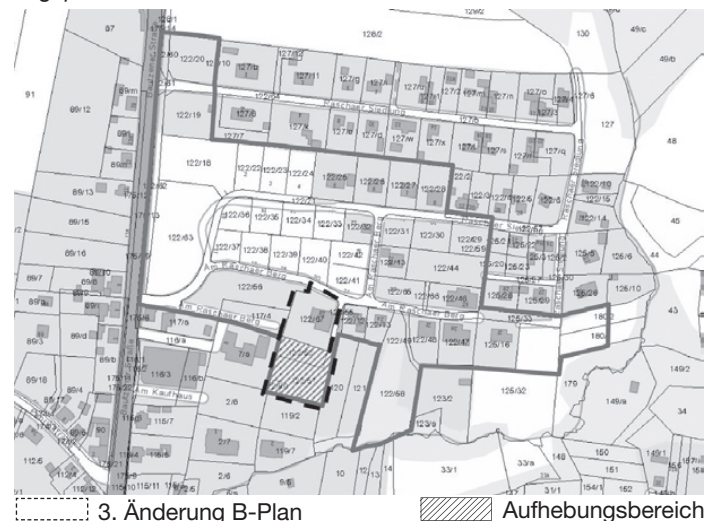
Im Bereich der Flurstücke der Gemarkung Rascha Nr. 122/50; 122/51 und 122/52 soll der Bebauungsplan aufgehoben und auf dem Flurstück Nr. 122/67 geändert werden. Die genaue Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist dem beigefügten Lageplan zu entnehmen. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:1.000.

Übersichtsplan



□ Ursprungsbebauungsplan ● 3. Änderung B-Plan

Lageplan



□ 3. Änderung B-Plan ▨ Aufhebungsbereich

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 2 und 3 BauGB aufgestellt. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB, von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Absatz 1 BauGB und § 10a Absatz 1 BauGB abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt gemacht.

Der Gemeinderat Großpostwitz hat in gleicher Sitzung den Entwurf der 3. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Raschaer Berg“ mit Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Planentwurf mit Begründung wird nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum

**vom 17.12.2018 bis einschließlich 25.01.2019**

im Bauamt der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, Erdgeschoss, Zi. 9 während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:

montags	7.30 - 14.00 Uhr
dienstags	7.30 - 16.00 Uhr
mittwochs	7.30 - 12.00 Uhr
donnerstags	7.30 - 18.00 Uhr
freitags	7.30 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Planunterlagen sind gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB im oben genannten Zeitraum im Internet unter [www.grosspostwitz.de](http://www.grosspostwitz.de) sowie im Landesportal Sachsen unter [www.bauleitplanung.sachsen.de](http://www.bauleitplanung.sachsen.de) einsehbar.

Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes unberücksichtigt (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

**Lehmann, Bürgermeister**

## Öffentliche Bekanntmachung

### Beteiligungsbericht der Gemeinde Großpostwitz für das Geschäftsjahr 2017

Der Beteiligungsbericht der Gemeinde Großpostwitz soll eine Übersicht über das Geschehen in den kommunalen Unternehmen für das Wirtschaftsjahr 2017 darstellen.

Durch die Aufbereitung und Präsentation der Unternehmensdaten und deren Entwicklung im Berichtsjahr soll den Informationsbedarf des Gemeinderates und der Öffentlichkeit Rechnung getragen werden.

Im Jahr 2003 wurde erstmalig durch Änderung der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen gesetzlich nach § 99 der GemO vorgeschrieben, einen Bericht über die Beteiligungen und Eigenbetriebe der Kommune aufzustellen.

Um den Mindestinhalten gerecht zu werden, muss eine Beteiligungsübersicht für den Eigenbetrieb und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts angefertigt werden, die Auskunft über die Rechtsform, den Unternehmensgegenstand, den Unternehmenszweck, das Stamm- bzw. Grundkapital und den prozentualen Anteil an diesen enthält.

Weiterhin ist vorgeschrieben, die Finanzbeziehungen zwischen der

Gemeinde und den Unternehmen darzustellen. Der Lagebericht soll ein Bild über den tatsächlichen Geschäftsverlauf der Unternehmen und die voraussichtliche Entwicklung im kommenden Geschäftsjahr geben.

Der Beteiligungsbericht der Gemeinde Großpostwitz für das Geschäftsjahr 2017 steht ab Montag, dem 17.12.2018, gemäß § 99 Absatz 4 SächsGemO zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz während der üblichen Dienststunden zur Verfügung.

Großpostwitz, 08.12.2018

**Lehmann, Bürgermeister**

## Widmung öffentlicher Straßen

### Bekanntmachung

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 12/09/2018 vom 13.09.2018 hat die Gemeindeverwaltung Großpostwitz am 14.09.2018 die Widmung des 0,100 km langen 2. Bauabschnittes der Talstraße im Baugebiet „An der Talstraße“ im Ortsteil Großpostwitz zur Ortsstraße verfügt. Die Widmung erhält ihre Wirksamkeit mit der durch die Verwaltung zu erlassende Eintragungsverfügung. Von der Widmung betroffen ist ein Teil des gemeindeeigenen Flurstücks Nr. 407/2 der Gemarkung Großpostwitz. Die Widmung erfolgt ohne Widmungsbeschränkungen. Baulastträger wird die Gemeinde Großpostwitz.

Eine Ausfertigung der Widmungsverfügung mit Rechtsbehelfsbelehrung und einer planerischen Darstellung des gewidmeten Straßenabschnittes kann ab dem Tag der ortsüblichen Bekanntmachung im Amtsblatt bei der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, 02692 Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, Zimmer 8 für die Dauer von 2 Wochen während der Dienststunden eingesehen werden. Die Verfügung mit den Anlagen wird im gleichen Zeitraum auf der Internetseite der Gemeinde Großpostwitz eingestellt. Die Widmungsverfügung gilt mit Ablauf der Niederlegungsfrist gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben.

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, 02692 Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, einzulegen.

Großpostwitz, den 14.09.2018

**Lehmann, Bürgermeister**





## Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 13. Dezember 2018, um 19.00 Uhr im Vereinsraum des „Erbgerichts Eulowitz“ in Eulowitz, Oppacher Straße 8** stattfindet, recht herzlich ein.

### Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluss über die Verwendung der pauschalen Zuwendungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen für das Jahr 2018
5. Beratung und Beschluss zur Verwendung der Zuwendung zur Förderung der Angehörigkeit in der aktiven Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 2018
6. Beratung und Beschluss zur Sportförderung 2019
7. Beratung und Beschluss zum Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Großpostwitz
8. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
9. Beratung und Beschluss zur Bestimmung des Wahltages für die Durchführung der Bürgermeisterwahl 2019 in der Gemeinde Großpostwitz
10. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

*Lehmann, Bürgermeister*

## Informationen aus der Verwaltung

### Nun ist es an der Zeit .....

*Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,*

nunmehr stehe ich schon über 27 Jahre in kommunaler Verantwortung als Bürgermeister. Da ich in diesem Jahr meinen 65. Geburtstag begangen habe, werde ich mit Ablauf des 31. Juli 2019 in den Ruhestand gehen.

Die Gemeinde Großpostwitz ist in meiner Amtszeit als Bürgermeister aus einer erheblichen Schieflage in ein sicheres Fahrwasser gelangt. Der immense Investitionsrückstau konnte beseitigt werden und der überwiegende Teil der Verbindlichkeiten, die im Jahr 2000 noch zu Buche standen, ist getilgt. Die Gemeindekasse verfügt über ein überaus solides Polster an Liquidität und die pro-Kopf-Verschuldung im Kernhaushalt werden wir in wenigen Monaten noch unter die 600 €-Marke drücken.

Das einst für Großpostwitz brisanteste Reizthema und Problem der Abwasserentsorgung haben wir mit der Bildung von Sondervermögen einer tragfähigen Lösung zuführen können. Der Eigenbetrieb hat die Anfangsschwierigkeiten gemeistert, arbeitet zur vollsten Zufriedenheit und hat noch keinen Rechtsstreit zu Beiträgen und Gebühren verloren!

Nun ist es an der Zeit, dass die Bürgerschaft darüber befindet, wer die Geschicke unserer Gemeinde in den nächsten sieben Jahren lenken soll. Der Gemeinderat wird in seiner Sitzung im Dezember mit Sicherheit den Wahltag für die Bürgermeisterwahl auf den 26. Mai 2019 bestimmen.

*Ihr Bürgermeister Frank Lehmann*

## Information aus dem Gewerbeamt



In der Zeit vom **20.12. – 31.12.2018** bleibt das Gewerbeamt geschlossen.

Die letztmögliche Sprechzeit für das Jahr 2018 in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz ist am **14.12.2018**

**von 9:00 bis 12:00 Uhr** und in der Gemeindeverwaltung Obergurig am **18.12.2018** **von 9:00 – 18:00 Uhr.**

Die Gewerbeformulare sind jederzeit über die Internetseiten der Verwaltungen abrufbar.

Ich wünsche Ihnen ein erholsames Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2019.

*D. Nitsche*

## Information aus dem Einwohnermelde- und Passamt

Das **Einwohnermelde- und Passamt** hat am 27.12.2018 wie gewohnt geöffnet. Am Freitag, dem **28.12.2018 ist geschlossen.** Wir bitten um Beachtung!

## Erstellung einer zweidimensionalen, hydrodynamisch-numerischen Simulation der Spree oh. der Talsperre Bautzen von Ebersbach-Neugersdorf bis zur Vorsperre Oehna (ca. Fluss-km 376+000 bis 329+000)

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen ist u.a. für den Hochwasserschutz an der Spree auf sächsischem Gebiet verantwortlich. Die Vermessungsarbeiten sind erforderlich zur Erstellung einer zweidimensionalen hydrodynamisch-numerischen Simulation als Grundlage für einen Hochwasserrisikomanagementplan gemäß EU-Richtlinie 2007/60/EG. Dazu müssen beidseits des o.g. Gewässers und dessen Zuflüsse Daten aufgenommen werden.

Der Aufgabenumfang beinhaltet neben der Vermessung des Hauptgewässers auch die Vermessung der Nebengewässer (u.a. Mühlgräben) bis maximal 1 km ab Mündung in die Spree.

Der Vermessungsumfang beträgt im benannten Abschnitt (bis über die Böschungsoberkante hinaus):

- Aufnahme des Flussschlauches mit Vorland einschließlich Deichen
- Aufnahme von gewässernahen Wegen und Straßen
- Aufnahme von Querprofilen
- Aufnahme der Kreuzungsbauwerke (Brücken, Wehre)
- Fotodokumentation der Querprofile und Bauwerke

Die Arbeiten werden zwischen **48. KW 2018 und 13. KW 2019** durchgeführt.



Das beauftragte Unternehmen für den Abschnitt **Großpostwitz/S116 bis Bautzen/Vorsperre Oehna (Los 3)** ist:

GIL GmbH, Alt-Rattwitz 1a, 02625 Bautzen

Kurzzeitig ist mit punktuellen Verkehrseinschränkungen (Auto, Radverkehr) durch das Aufstellen von Verkehrskegeln zum Schutz der Mitarbeiter entlang gewässernaher Verkehrswege zu rechnen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Projektverantwortliche: Frau Zimmermann, Telefon: 0 35 91 / 67 11- 156

*Sebastian Fritze, Betriebsleiter Betrieb Spree/Neiße*

## Neue Regelungen für Heizölanlagen in Überschwemmungsgebieten

**Bestehende Anlagen müssen bis spätestens 05.01.2023 hochwassersicher nachgerüstet werden. Ein Neubau im Überschwemmungsgebiet ist nur noch in Ausnahmefällen zulässig.**

Heizölanlagen gelten als „Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen“ im Sinne von § 62 Wasserhaushaltsgesetz (WHG). Daher werden an diese Anlagen besondere Anforderungen gestellt, um Gefahren für den Natur- und Wasserhaushalt sowie das Allgemeinwohl zu vermeiden. Diese sind ergänzend zu den Regelungen des WHG in der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) geregelt.

Zu Beginn des Jahres 2018 traten nunmehr spezielle Regelungen für Heizölanlagen in Überschwemmungsgebieten in Kraft. Seitdem dürfen in Überschwemmungsgebieten keine neuen Heizölanlagen mehr errichtet werden. Ausnahmen sind nur zulässig, wenn keine anderen (weniger wassergefährdenden) Energieträger zu wirtschaftlich vertretbaren Kosten zur Verfügung stehen und die Heizölanlage hochwassersicher errichtet wird. (§ 78c Abs. 1 WHG)

Bestehende Heizölanlagen in Überschwemmungsgebieten sind spätestens bis zum 05.01.2023 nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik hochwassersicher nachzurüsten. Werden an der Heizölanlage vor diesem Termin wesentliche Änderungen vorgenommen, so muss die hochwassersichere Anpassung zu diesem Zeitpunkt erfolgen. (§ 78c Abs. 3 Satz 3 WHG)

Werden Heizölanlagen in festgesetzten oder vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten betrieben, so müssen diese zu festen Zeitpunkten (vor Inbetriebnahme oder nach einer wesentlichen Änderung, sowie bei Stilllegung) und in wiederkehrenden Abständen auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft werden. Diese Überprüfungen dürfen nur von Sachverständigen durchgeführt werden; die Veranlassung dieser Überprüfungen liegt jedoch in der Verantwortung des Anlagenbetreibers. (§ 46 Abs.3 AwSV in Verbindung mit Anlage 6 zur AwSV, §47 Abs.1 AwSV)

Anlagen, die regelmäßig überprüft werden müssen, unterliegen zudem der Anzeigepflicht bei der unteren Wasserbehörde. Das heißt, bei Errichtung, wesentlicher Änderung oder Stilllegung einer Heizölanlage im Überschwemmungsgebiet ist das Landratsamt Bautzen, Sachgebiet Wasser, 6 Wochen im Voraus über die beabsichtigten Arbeiten zu informieren. (§ 40 AwSV)

Für die Anzeige stehen spezielle Formularvordrucke zur Verfügung. (<https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/6463.htm>)

**Wir bitten daher alle Betreiber von Heizölanlagen, sich über die Lage in einem Überschwemmungsgebiet zu informieren und bei Betroffenheit diese Vorgaben und insbesondere die Anpassungsfrist bis zum 05.01.2023 zu beachten.**

Bei Fragen zur Installation von Heizölanlagen in Überschwemmungsgebieten oder zur hochwassersicheren Nachrüstung einer bestehenden Anlage wenden Sie sich bitte an ein Fachunternehmen der Heizungsinstallation Ihrer Wahl.

Auskünfte zu örtlichen Überschwemmungsgebieten erteilen jederzeit auch die Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie die untere Wasserbehörde im Landratsamt. Darüber hinaus erhalten Sie auch im Internet Informationen zu Überschwemmungsgebieten im Landkreis Bautzen unter:

<https://cardomap.idu.de/lrabz/?permalink=1kKl1sbz> oder

<https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/8843.htm>

## Glasfaserausbau offiziell gestartet!

Der Landkreis Bautzen startet nun mit insgesamt neun Projekten den Breitbandausbau. Der überwiegende Teil der Baulose wird die Deutsche Telekom GmbH (Telekom) umsetzen. Für Bischofswerda konnte sich die Enso Netz GmbH (Enso) im Ausschreibungsverfahren durchsetzen.

Für die Errichtung des Glasfaseranschlusses im Haus müssen die Anbieter mit den Eigentümern der anzuschließenden Grundstücke Gestattungsverträge abschließen. Dazu wurden und werden entsprechende Anschreiben verschickt.

Bitte beachten sie, dass nur mit dem Abschluss dieses Gestattungsvertrages der Glasfaseranschluss bis in ihr Haus gelegt wird. Bitte lesen sie sich die Informationen genau durch und entscheiden dann, ob sie diesem Gestattungsvertrag zustimmen. Nach Abschluss des Vertrages wird die Telekom bzw. die Enso die notwendigen Arbeiten für ihr Grundstück planen und im Rahmen der Bauphase ausführen lassen.

Sollten sie sich nicht sicher sein oder gern mehr Informationen erhalten, so können sie sich auf unsere Webseite [www.breitband-bautzen.de](http://www.breitband-bautzen.de) umfassend informieren. Dort können sie die entsprechenden Karten für ihre Gemeinde auswählen. Dort sehen sie auch, ob Ihr Haus/Grundstück innerhalb der Projektgebiete liegt. Weitere Informationen erhalten sie auf den „FAQ“- Seiten.

Wenn es darüber hinaus noch offene Fragen gibt, schreiben sie uns bitte über das Kontaktformular. Wir werden ihre offenen Fragen schnellstmöglich beantworten.

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, diesen kostenfreien Glasfaseranschluss zu erhalten und informieren sie auch Ihre Nachbarn über diese Möglichkeit. Jedes Gebäude, welches innerhalb der Erschließungsgebiete liegt soll auch einen Anschluss erhalten!

## Schul- und Kindergartennachrichten

### Lessingschule Großpostwitz

Liebe Leser,

durch das schöne Herbstwetter mit viel Sonnenschein ist der so wenig geliebte November schnell vergangen und die Weihnachtsvorbereitungen klopfen energisch an die Tür. Trotzdem bleiben die Erinnerungen an die herbstliche Projektwoche noch wach, wie wir es in dem Bericht der Klasse 4 erkennen können:

#### „Vom Korn zum Mehl“ – Exkursion in die Rätze-Mühle Spittwitz

2 Wochen vor den Herbstferien startete die Klasse 4 in das Projekt „Vom Korn zum Brot“. Als Einstieg in dieses Thema führten wir am 26.09. eine Exkursion in die Rätze-Mühle durch. Mit dem Linienbus ging es über Bautzen nach Spittwitz. An der Mühle angekommen, stärkten wir uns erst einmal.



Dann begrüßte uns Herr Reck und gab uns einen ersten Einblick in die Produktion der modernen Mühle. Doch die war nicht das Ziel unserer Exkursion. Wir wollten die historischen Anlagen besichtigen.



Nach kurzem Fußmarsch kamen wir an dem über 200 Jahre alten Gebäude an. Herr Reck berichtete uns zunächst im Mühlenhof spannende Dinge über die Entstehung der Wassermühle. An diesem Tag war die historische Mühle nicht in Betrieb und so konnten wir die Maschinen einmal ganz genau ansehen, auch anfassen. Unzählige Fragen hatten die Kinder auf dem Herzen und Herr Reck konnte fast alle beantworten. Als erstes sahen wir den Steinausleser mit dem Magneten, der die Körner von Metallteilen und Steinen reinigt. Dann folgte der Walzenstuhl, in dem das Getreide aufgebrochen wird. Der Weg der Körner geht dann weiter über ein Rohrsystem zwei Stockwerke nach oben zu den Plansichtern. Hier wird das gemahlene Korn durch immer feiner werdende Siebe gerüttelt und kommt dann in ein Mehlsilo bis es abgepackt wird. Auf dem Rückweg vom alten Mühlengebäude bestiegen wir dann sogar einen Siloturm. Leider verging die Zeit viel zu schnell und wir mussten den Heimweg antreten. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei den Mitarbeitern der Rätze-Mühle, besonders bei Herrn Reck aber auch bei Herrn Fuchs (dem alten Müller) für den tollen Tag bedanken. Ein Dankeschön geht auch an Frau Dropek, die unsere Klasse zur Exkursion begleitete.

*Klasse 4 und Frau Mann*

### „Busschule – Busfahrt einmal anders“

Am 30.10.18 erlebten die Schülerinnen und Schüler unserer Schule zwei besondere Unterrichtsstunden – die Busschule. Im Rahmen eines Verkehrserziehungsprojektes der Unfallkasse Sachsen und des Landkreises Bautzen, unterstützt durch die Kreisverkehrswacht, wurden die Kinder für Gefahren im Straßenverkehr, vor

allem bei der Schulbusnutzung, sensibilisiert. Dafür absolvierte jede Klasse eine Theoriestunde, in deren Verlauf die Kinder mit Hilfe eines Lehrfilmes und eines gezielt moderierten Gesprächs Regeln und Gefahren bei der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln besprachen. Auch Rücksichtnahme mit anderen Verkehrsteilnehmern und das Vermeiden von Beschädigungen und Verschmutzungen der Busse wurden thematisiert. An den theoretischen Teil schloss sich ein eher praktischer an, welcher bei den Kindern nicht nur für Begeisterung sorgte, sondern auch Verständnis durch Erleben weckte. Jede Klasse durfte einmal in einem Bus des Omnibusbetriebes S. Wilhelm Platz nehmen. Neben dem Üben des sicheren Ein- und Aussteigens war das Empfinden einer Gefahrenbremsung und deren Wirkung auf den eigenen Körper oder die Schultasche das Highlight der Busschule. Mithilfe eines Pappkartons, welcher bei der Bremsung durch den Bus flog, wurde den Kindern verdeutlicht, welche Kräfte im Notfall wirken. Immer wieder wurden den Klassen kleine Testfragen gestellt, welche sie am Ende der zwei Stunden prima beantworten konnten. Besonders stolz sind wir Lehrer darauf, wieviel Wissen sie auch schon mitgebracht haben. Belohnt wurden unsere Schülerinnen und Schüler mit einer Teilnehmerurkunde und einem Ampelreflektor, welchen sie stolz nach Hause trugen. Für die Möglichkeit zur Teilnahme an der Busschule und deren gelungener Umsetzung möchten wir uns als Schule bedanken.

### „Risiko raus!“

Am Donnerstag, dem 22.11.2018 durften mehrere Schüler unserer Lessing-Grundschule unsere Schule in Cunewalde bei einem sportlichen Wettbewerb vertreten. Gemeinsam mit Frau Mann und Frau Osinski fuhren 13 Kinder aus den Klassen 2 bis 4 zu den Staffelspielen.



Die Vorfreude war riesig, ganz besonders auch weil sie das erste Mal unsere neuen einheitlichen T-Shirts tragen durften. Die Wettbewerbe waren sehr unterschiedlich, es wurde nicht nur Schnelligkeit sondern auch Geschicklichkeit abverlangt. Alle gaben ihr Bestes und kamen mit vielen neuen Ideen für vergnügliche Sportgeräte zurück. Auch wenn es nicht der 1. Platz geworden war, gratulieren wir den Teilnehmern

Klasse 2: Caroline Dropek, Helena Skeide, Jasmin Wilhelm, Benjamin Heinrich, Tobias Heinrich

Klasse 3: Jessika Eisolt, Lina Kretschmar, Charly Baumgart, Franz Hempel,

Klasse 4: Frida Knoll, Jara Thomas, Michael Fischer, Tobias Rafelt ganz herzlich und bedanken uns für die Organisation bei den Veranstaltern und den Begleiterinnen Frau Mann und Frau Osinski.

### Ein besonderes GTA-Angebot

Bei einem Rundgang im Juni in Großharthau bei der Gartenausstellung wurde man auf den Aussteller mit den kreativen Holzarbeiten aufmerksam und kam mit den Mitarbeitern ins Gespräch.

Der Förderverein „Holz-Kreativ-Gestaltung e.V.“ aus Radeberg erklärte sich gern bereit mit ihren Werkzeugen auch bis nach Großpostwitz zu kommen.

Am Freitag war es nun so weit. Im Rahmen der GTA-Angebote kamen zwei Mitarbeiter des Vereins zu uns in die Schule. Pünktlich zur 1. Stunde wurden alle notwendigen Utensilien in unserem Werkraum aufgebaut. Es konnte an insgesamt acht kleinen Drechselbänken gearbeitet werden.



Voller Spannung kamen die Gruppen aus den Klassen 1 und 2. Herr Grundmann und Herr Lein erklärten den Kindern mit viel Geduld und Humor die Werkzeuge, was gedrechselt werden kann und standen jedem hilfreich zur Seite. Die kleinen Holzkünstler konnten zwischen einem Schneemann, Honiglöffel oder einem Leucht- oder Fernsehturm wählen.



Mit großen Schutzbrillen wurden die kleinen Holzstücke bearbeitet, dass die kleinen Späne nur so durch die Luft wirbelten. Jeder hatte zum Schluss ein gelungenes Exponat. Wir bedanken uns für die „Werkenstunde“ der besonderen Art recht herzlich, ganz besonders auch für die tatkräftige Unterstützung durch unsere GTA-Leiterin Frau Osinski.

In den kommenden Wochen haben die gewählten Elternvertretungen viele Überraschungen vorbereitet und für alle Klassen sehr schöne Weihnachtsfeiern organisiert. Dabei erhalten sie auch von den anderen Eltern viel Unterstützung. Gleich im neuen Jahr werden wir erfahren, welche tollen Ideen verwirklicht wurden.

Alle Schüler und das Lehrerteam der Lessing-Grundschule Großpostwitz möchten sich bei allen helfenden und unterstützenden Händen recht herzlich bedanken und würden sich auch weiterhin über so eine freundliche Zusammenarbeit freuen.

***Wir wünschen allen von ganzem Herzen eine stimmungsvolle Adventszeit, ein besinnliches Fest, ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019.***

*Herzlichst alle Schüler und das Lehrerteam  
der Lessing-Grundschule Großpostwitz*

### **Kindergarten „Hummelburg“**

#### **Es weihnachtet sehr in der „Hummelburg“**

Nachdem alle fleißigen „Hummeln“ unseren Kindergarten wieder wunderschön weihnachtlich geschmückt haben und die Vorfreude auf das Fest von Tag zu Tag wächst, laufen jetzt die Vorbereitungen für unseren alljährlichen Weihnachtsmarkt. Dieser findet am **12.12.2018** ab 16.00 Uhr auf dem Spielplatz der „Hummelburg“ statt. Wir laden alle recht herzlich dazu ein und freuen uns schon darauf, viele große und kleine Besucher begrüßen zu dürfen. Neben allerlei Leckereien wird es auch wieder verschiedene Bastelangebote, einen kleinen Flohmarkt und ein Theaterstück zu erleben geben.

Da wir bei unserer Arbeit auch immer auf Spenden angewiesen sind, möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich beim Dartverein bedanken, der uns mit einer großzügigen Spende in Höhe von 100 Euro bedacht hat.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute!

*Die Kinder und das Team der „Hummelburg“*

### **Neues aus der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland**

#### **Die TU Chemnitz zu Gast in der GHS Sohland**

Der Begriff „Inklusion“ ist mittlerweile in aller Munde und entwickelt sich zu einem festen Bestandteil in unserer Gesellschaft. Auch im sächsischen Bildungssystem wird ein zunehmender Entwicklungsprozess Richtung „schulischer Inklusion“ deutlich. Das Sächsische Staatsministerium für Kultus gibt umfangreiche Informationen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im sächsischen Bildungssystem und stellt einige Maßnahmen zur inklusiven Unterrichtung vor. Eine folgende Maßnahme ist das Projekt „Inklusionsassistenten“. Auch die Gerhart-Hauptmann-Oberschule Sohland möchte den Prozess der „schulischen Inklusion“ vorantreiben und hat sich für die Teilnahme an dem Projekt entschieden. Inklusionsassistenten/innen (mit pädagogischer Ausbildung) unterstützen das gemeinsame Lernen von Schüler/innen mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf. Teilhabe und Chancengleichheit sollen so gestärkt werden, mit dem Ziel einen erfolgreichen Schulabschluss zu erreichen. Bereits im Schuljahr 2016/2017 startete das Vorhaben an der Gerhart-Hauptmann-Oberschule Sohland und wird bis 2021 gefördert. Unsere Schule wurde für die intensive wissenschaftliche Begleitung durch die TU Chemnitz ausgewählt und leistet gern einen Beitrag, um schulische Inklusionsprozesse zu verbessern. Hierbei finden Erhebungen in Form von Interviews sowie Fragebögen statt. Wir freuen uns, dass unsere Schule





Kooperationspartner der TU Chemnitz ist und gerne können Sie sich an die Schule wenden, falls Sie noch Fragen zum Projekt haben.

*Christine Hammerschmied  
Malteser Hilfsdienst Bautzen e.V.  
Inklusionsassistentin/ Heilpädagogin der  
Gerhart-Hauptmann-Oberschule Sohland*

## Weihnachtsauftritt



Traditionell gibt es auch in diesem Jahr am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, dem **21.12.2018** das „Weihnachtssingen“ der Gerhart-Hauptmann-Schule. Alle Klassen finden sich mit ihren Lehrern und Lehrerinnen in der **Sohlander evang. Kirche** ein, um das Jahr zu beschließen. Bei Liedern, Instrumentalstücken und Gedichten wollen wir einmal gemeinsam zurückblicken, was uns das ausklingende Jahr an glücklichen Momenten gebracht hat. Gern begrüßen wir auch Gäste zu dieser Veranstaltung, die um 10.00 Uhr beginnt. Der Eintritt ist frei.

*Kerstin Muster und Heike Laske*

## NEUES AUS DER FREIEN CHRISTLICHEN SCHULE SCHIRGISWALDE

### Wie wir die Erntedankfest-Gaben nach Schluckenau brachten

Am 05. Oktober feierten wir mit der ganzen Schule in der evangelischen Kirche in Schirgiswalde das Erntedankfest, das von der 6.Klasse gestaltet wurde. Viele Schüler unserer Schule brachten zahlreiche Gaben mit, die in der Kirche gesegnet wurden. Danach sind Frau Frenzel, Frau Herrmann und Frau Wujanz mit einigen Schülern unserer Klasse nach Schluckenau in Tschechien gefahren und haben die Geschenke überbracht. Dort befindet sich ein Kinder- und Jugendzentrum der Caritas für Kinder, die es in der Familie schwer haben. Die Kinder werden dort am Nachmittag betreut.

Von Frau Havel wurde uns geöffnet. Wir wurden bereits erwartet und brachten die Gaben auf einen vorbereiteten Tisch. Dann setzten wir uns auf den Fußboden, weil die Stühle nicht reichten. Die Betreuer und die Kinder sangen für uns Lieder in tschechischer Sprache. Auch wenn ich es nicht verstanden habe, war das sehr schön. Frau Havel, die uns öffnete, war die Einzige, die deutsch sprach. Sie übersetzte für uns.

Die Kinder haben vorbereitete Zettel vorgelesen. Frau Wujanz und Frau Herrmann haben erklärt, dass wir die Gaben in der Schule gesammelt haben und den Familien in Tschechien damit eine Freude machen wollen. Wir brachten Obst, Gemüse, Nudeln und weitere Lebensmittel. Am meisten haben sich die Kinder über das Nutella gefreut. Das scheint es dort nicht so oft zu geben. Als die Kinder fertig gelesen und gesungen hatten, wurden die Geschenke von uns an die Familien übergeben, die mit anwesend waren.

Ich fand es sehr traurig, dass es den Kindern nicht so gut geht wie uns. Mir ist ein Junge aufgefallen, der alte Schuhe anhatte, die ihm mindestens drei Nummern zu groß waren. Viele Kinder hatten ausgewaschene und alte Kleidung an, welche oft viel zu groß war. Im Haus war es zwar sauber, aber die Tapete war alt und rissig. Dort war es nicht so schön wie bei uns.

Mein Eindruck war, dass es nicht alle so gut haben wie wir. Die Kinder in dem Jugendzentrum waren trotzdem glücklich. Wir sollten das Kinderhaus weiter unterstützen, zum Beispiel zu Weihnachten.

Ein großes Dankeschön geht noch einmal an alle Familien, die für unsere Aktion Geschenke gespendet haben.

*Benno Rößler (Klasse 6)*



*Foto: Simone Wujanz*

### Friedenslicht aus Betlehem – auch in diesem Jahr in Schirgiswalde

Der Termin steht nun fest. Wir laden Sie herzlich ein, am **Sonntag, dem 16.12.2018**, das Friedenslicht gemeinsam mit den Schülern und Lehrern der Freien Christlichen Schule in Schirgiswalde zu empfangen.



*Foto: GTA Fotografie*

In der Zeit von **15 bis 17 Uhr** können Sie in der Schule am Kirchberg 7 Ihr persönliches Licht entzünden und als Symbol von Freundschaft, Verständigung und Gemeinschaft in viele Häuser und Herzen weiter tragen.

Die Schüler des Neigungskurses 3 Sterne plus freuen sich darauf, Sie als Gäste in unserem Adventscafé begrüßen zu dürfen.

*A. Marschner*

**Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2019.**



## Neues aus unseren Vereinen

### Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e. V. Veranstaltungsplan Dezember 2018

- Donnerstag, 06.12. Ausfahrt Wasserwelten Klipphausen  
(Abfahrt des Busses im Amtsblatt November)
- Dienstag, 11.12. Klubweihnachtsfeier (Begegnungsstätte)
- Mittwoch, 12.12. Skat
- Dienstag, 18.12. Spielenachmittag

Der Vorstand wünscht den Klubmitgliedern und allen Senioren in Großpostwitz und den Orts-teilen ein schönes Weihnachtsfest und im neuen Jahr ein gesundes Wiedersehen.



### Vorschau Januar 2019

- Mittwoch, 02.01. Skat
- Dienstag, 08.01. Geburtstagsfeier für Dezember

### Inspiziert von einer Sternschnuppe

Wer kennt sie nicht in der Region und darüber hinaus, die Produkte der KOMET Gerolf Poehle & Co. GmbH Großpostwitz?

Von Anfang an trug der Familienbetrieb in 4. Generation den Namen KOMET. Olga Pöhle, die Tochter des Gründers Albert Umlauf hatte dies als Name vorgeschlagen, weil sie eine Lichterscheinung am Himmel sah.

Das und noch viel mehr Interessantes aus der Firmengeschichte erfuhren 20 Seniorinnen in einer Klubveranstaltung Ende Oktober. Gerolf Pöhle, der nunmehr 89-jährige Seniorchef, sein Sohn Gunter, als jetziger Geschäftsführer und seine Frau Angela waren als Gäste in die Begegnungsstätte gekommen.

Los ging es mit Kaffee und einer bunten Mischung verschiedenster Komet-Produkte, die Pöhles zur Verfügung stellten. Unsere Ingrid zauberte daraus kleine Gläschen mit Götterpeise in rot und grün, rote und blaue Grütze, Kaltschale sowie



Mousse mit Spekulatius- und Apfel-Zimt-Geschmack und eine große Schüssel mit Schichtpudding.

Und dann erzählte Gerolf Pöhle aus der Geschichte der Firma, deren Wachsen und Gedeihen zu einem Marktführer viele der Anwesenden selbst miterleben und beobachten konnten.

Seit der Gründung 1924 wurden immer Nahrungsmittel hergestellt, zuerst Nudeln, später Tortenguss und Eispulver.

Während des 2. Weltkrieges war die Produktion von Teigwaren so bedeutsam, dass der Vater von Gerolf Pöhle nicht eingezogen wurde, da er einen kriegswichtigen Betrieb leitete.

Gespannt hörten alle natürlich auch zu, als Herr Pöhle sen. berichtete, wie es gelang, den Betrieb durch die DDR-Zeit zu führen. Cleveres Agieren, Ausnutzen der Planwirtschaft in Zeiten allgemeinen Mangels und immer wieder Nachdenken über neue Produkte gehörten genauso dazu, wie Werbung und Messeauftritte in Leipzig.

Herr Matthees, ein Mitarbeiter der Firma zeigte ergänzend Werbefilme aus den 60er Jahren, die bei „Tausend Tele Tipps“ liefen und vielen noch sehr bekannt vorkamen. Wir sahen aber auch Ausschnitte aus neueren Fernsehsendungen über KOMET, so einen „Umschau“-Beitrag, der erst vor einigen Wochen lief.

Die Filme waren eine schöne Überleitung zu den Ausführungen des jetzigen Geschäftsführers, Gunter Pöhle. Er sprach darüber, dass die Firma heute im Osten Marktführer beim Verkauf von Eierkuchenmehl ist und auch bundesweit immer öfter beim Handel gelistet wird.

Doch der Konkurrenzkampf sei groß, Verzehrsgewohnheiten verändern sich ebenso wie Vertriebswege.

Aber Gunter Pöhle strahlte große Zuversicht aus. Kleinere Unternehmen wie seines, seien sehr flexibel, können schnell auf Verbraucherwünsche reagieren. Solche werden beispielsweise auf Messen oder bei der Grünen Woche an ihn herangetragen. Dadurch erweitert sich die Produktpalette ständig. Eine Auswahl solcher leckerer Produkte verteilte Angela Pöhle an die Anwesenden.

Selbstbewusst meinte Gunter Pöhle: „Wir wissen, dass wir sehr gute Produkte, eine hohe Qualität und ein gutes Preis-Leistungsverhältnis haben.“





Passend dazu holte Herr Pöhle den „KOMET-Produktkoffer“ hervor, welcher mindestens 20 verschiedene Artikel aus dem Produktsortiment enthält.

Den Koffer für Schleckermäulchen sowie alle weiteren Produkte kann man in der Produktionsstätte der KOMET GmbH im Gewerbegebiet in Ebendörfel kaufen. Eine Klasse Geschenkidee aus der Region!

In diesem Jahr besteht das Unternehmen seit 94 Jahren.

Noch viele Episoden und Erlebnisse aus dieser langen Zeit hätten die Pöhles erzählen können, so z.B. die Ereignisse um den großen Firmenbrand 1963. Aber irgendwann geht ein Nachmittag leider zu Ende.

Es wäre toll, wenn Gerolf Pöhle realisieren würde, was sich viele von ihm schon wünschten: „Schreib das alles mal auf, Gerolf, das ist lebendige Geschichte!“

Unser herzlicher Beifall und ein großes Dankeschön begleiten die Firma und Familie Pöhle auf ihrem weiteren Weg. Wir sind uns sicher, zum 100. Jubiläum wird in Großpostwitz gemeinsam gefeiert.

*Katja Zschocke*

### Was sonst noch passierte

Neben der allmonatlichen Geburtstagsfeier, den Skat-, Spiel-, Tanz- und Sportrunden gab es im November auch wieder einen interessanten Vortrag der Drohmbergapotheke. Diesmal ging es um das Thema „Gesunder Schlaf“. Gerade im Alter ist dies ja für viele doch ein Problem. Schnelles Einschlafen, Durchschlafen und erholt Aufwachen, darum drehte es sich in dem Vortrag von Frau Odia. Auch die häufigsten Ursachen von Einschlaf- und Durchschlafstörungen wurden beleuchtet.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeitern und der Leitung unserer Apotheke für die regelmäßige Unterstützung unserer Klubarbeit und natürlich auch für die mitgebrachten kleinen „Gesundheits helferlein“.

Ende des Monats wurde auch schon die Weihnachtsmannwerkstatt geöffnet. Aber darüber gibt es keine weiteren Informationen und auch kein Bild. Alles streng geheim!!!

*Katja Zschocke*

### Der Rassegeflügel- und Rassekaninchenverein Eulowitz/ Großpostwitz und Umgebung berichtet

#### Tolle Rassetiere in Großpostwitz

Die 108. Vereinschau unseres Vereins fand am 24.11. und 25.11. 2018 in der Festhalle „Am Storchennest“ statt.

Bei trübem Herbstwetter sahen sich ca. 650 Besucher die fantasievoll gestaltete Ausstellung an.



Zu bewundern waren etwa 450 Tiere verschiedenster Kaninchen-, Gänse-, Enten-, Hühner- und Taubenrassen in den unterschiedlichsten Farbschlägen. Nicht zu vergessen sind die liebevoll ausgeschmückten Vogelvolieren. Zweifelsfrei ein Besuchermagnet. Unseren Gästen zeigten die Züchter die Ergebnisse des vergangenen Zuchtjahres, für die meisten waren es zufriedenstellende Bewertungen, die die Preisrichter gaben.

Eröffnet wurde die Vereinsschau am Sonnabend um 9.00 Uhr durch den 1. Vorsitzenden Steffen Freund, mit einem Glas Sekt wurde auf gutes Gelingen und viele Besucher angestoßen. Er bedankte sich bei den Zuchtfreunden für die rege Beteiligung und gute Mitarbeit.

Viele Züchter aus anderen Vereinen waren zu Gast, es wurde gefachsimpelt, Tiere genau betrachtet und Erfahrungen ausgetauscht. Viele dieser edlen Tiere wechselten ihren Besitzer.

Die Tombola, wo man tolle Preise gewinnen konnte, war ständig umlagert.

Bei Kaffee und Kuchen oder Würstchen konnte der Hunger gestillt werden, alle sind bestens versorgt wurden. Die Crepes schmeckten vorzüglich und wurden gut angenommen. Wahlweise konnte man sie mit Apfelmus oder Nutella probieren.

Ein besonderer Höhepunkt auch in diesem Jahr, war das Schätzen des Gewichts einer Gans. Für ein geringes Entgelt konnte jeder (außer Vereinsmitglieder) sein Gebot abgeben. Am Sonntagnachmittag wurde die gekennzeichnete Gans gewogen. Eine Familie aus Rothenburg lag mit ihrem Gebot am Nächsten und so gibt es Weihnachten Gänsebraten.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen bedanken, die durch Sach- und Geldspenden unseren Verein und besonders diese Ausstellung unterstützen. Ohne diese Unterstützung wäre eine solche Schau gar nicht möglich.

Ein Dankeschön auch an all unsere Vereinsmitglieder und deren Angehörigen, denn diese Zeit ist auch eine Zeit harter Arbeit. Es gilt alles auf- und abzubauen, vieles muss bedacht und organisiert werden. Die meisten unserer Leute machen gleich Urlaub, um alles zu bewerkstelligen.



Aber die Mühen haben sich wieder gelohnt, eine der schönsten und größten Rassegeflügel- und Rassekaninchenausstellungen der Oberlausitz fand in Großpostwitz statt, eine Adresse, die sich viele Züchter merken und jedes Jahr wiederkommen.



*Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr! Auf ein Wiedersehen im Jahr 2019 zur 109. Ausstellung des Vereins in der Festhalle „Am Storchennest“!*

*Der Vorstand*

## Weihnachtsbasteln im Eulowitzer Jugendheim

Endlich war es wieder soweit! Der Frauenverein Eulowitz e. V. hatte zum Basteln in der Weihnachtszeit eingeladen. Am Freitag, dem 30. November 2018 ab 16.00 Uhr waren alle Eulowitzer Kinder bis 12 Jahre, egal ob Junge oder Mädchen herzlich willkommen.



Es hatten sich ca. 18 Kinder und auch einige mithelfende Muttis eingefunden. Die Bastelrunde begann mit Keksen, Pfefferkuchen, Saft und anderen Naschereien. Weihnachtslieder, ein Weihnachtsbaum, Räucherkerzen und Kerzenschein durften nicht fehlen.

Jeder, der noch ein Geschenk brauchte, war hier richtig. Aus vielen Angeboten konnten sich die Kinder, das für sie Schönste aussuchen. So entstanden wunderschön verzierte Flaschen mit Beleuchtung, kleine Holzhäuser, Baumschmuck aus Ton und selbst gestalteter Baumschmuck. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt und so wurde mit Kleber, Holz, verschiedenen Kleinteilen, Glitzer, schönen Bändern und Papier gearbeitet.



Die wunderschönsten Sachen entstanden unter den geschickten Händen der Bastler. Die Eltern, die ihre Kinder begleiteten, halfen mit und probierten sich auch selbst aus. Alle hatten dabei großen Spaß.

Für unsre Aller kleinsten stand eine Spielkiste bereit, die sofort in Beschlag genommen wurde. Auch bei diesen Kindern entstanden die wundersamsten Gebilde.

Leuchtende Kinderaugen sagten uns Organisatoren, dass es wieder ein gelungener Nachmittag war und es allen Beteiligten viel Freude bereitet hat.

An dieser Stelle möchten wir allen DANKE sagen, die uns dabei stets so toll unterstützen. Es ist für uns eine liebgeordnete Tradition, in der hektischen Zeit, weihnachtliche Stimmungen hervorzurufen und an die Besinnlichkeit zu denken.

Wir sehen uns auf jeden Fall im Dezember 2019 wieder.

*Frauenverein Eulowitz e. V.*

## Das sollten Sie wissen

### Was wird aus dem Postwitzer „Tante-Emma-Laden“?



Der „Dorfladen Symmank“ ist für viele aus Großpostwitz gar nicht mehr wegzudenken. Doch nun haben Petra und Steffen das Rentenalter erreicht. Alt fühlen sie sich dennoch nicht. Sehr gern sähen sie es, wenn jemand den Laden weiterführen würde. Doch derjenige müsse noch gefunden werden, so erzählt Petra Symmank. Bis dahin haben sich die Beiden für eine abgespeckte Variante entschieden, denn die Einkaufsmöglichkeit vor Ort wird besonders gern von den älteren Leuten und von denen, die nicht per Automobil sind, genutzt.

Was die Leute heute als geschätzten Service erleben, hatte im November 1990 aus besonderen Umständen heraus begonnen. Petra und Steffen Symmank machten sich mit dem „Dorfladen Symmank“ selbständig. Nach dem Kauf des heutigen Geschäftshauses wurde dieses saniert und los ging es. „Wir haben damals nicht gewusst, was auf uns zukommt, sonst hätten wir es nicht gemacht“, sagt Steffen Symmank heute bestimmt, aber trotzdem mit einem zufriedenen Lächeln. Auslöser für die Ladeneröffnung war die Arbeitslosigkeit des Ehepaares, bedingt durch die politische Wende. Außerdem gab es in Großpostwitz Bedarf an Einkaufsmöglichkeiten, denn den Buchbinder-Laden gab es nicht mehr und damit auch keine Schreibwaren im Ort und dass, obwohl es damals hier sogar noch zwei Schulen gab.

Der Bürofachhandel und die Spielwaren liefen die ersten Jahre recht gut, denn nach der Wende wollten alle die „tollen Westprodukte“ haben. Doch als die großen Einkaufsmärkte wie Pilze aus dem Boden sprossen, wurde es immer schwerer.

Das Familienunternehmen musste flexibel bleiben und sich dem wechselnden Bedarf anpassen. So wurde der Laden erst um eine Lottoannahme, später um eine Postagentur und ein Lebensmittelangebot erweitert, denn auch die Post in Großpostwitz und den Lebensmittelladen im Niederdorf gab es irgendwann nicht mehr.

Was tatsächlich noch über dem Angebot stand, war der Service, mal jemanden mit der schweren Einkaufstasche nach Hause fahren oder die Einkaufswünsche per Telefon entgegennehmen und gleich nach Hause liefern, mal jemanden zum Einkaufen abholen oder auf Wunsch etwas Besonderes besorgen. Aber vor allem wurde der Laden zum Treffpunkt im Ort. Man konnte sich unterhalten und es hörte auch mal jemand zu. Genau das macht eben einen Tante Emma-Laden aus!

Und den soll es noch eine Weile geben, solange wie die Gesundheit mitmacht oder bis sich jemand meldet, der den Laden weiterführen will oder die Räume anmietet.



„Wir sind unseren Kunden für die bisherige Treue dankbar. Viele von Ihnen haben uns jahrelang auf unserem Geschäftsweg begleitet und sind uns ans Herz gewachsen, mittlerweile sogar generationsübergreifend. Deshalb möchten wir auch im neuem Jahr, allerdings in abgespeckter Form, für unsere Kunden noch da sein“, so Steffen Symmank. Das Angebot werde etwas reduziert, aber vor allem soll es die regionalen und beliebten Produkte weiterhin geben. Die letzte Lottoannahme wird hier am Samstag, dem 29. Dezember 2018 sein. Die Öffnungszeiten sollen ab neuem Jahr also erstmal „auf Sparflamme laufen“, an zwei Wochentagen ist geöffnet (Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr).

Text und Foto: Kerstin Kunath



### Ein großes Dankeschön.....

... an Frau Martina und Herrn Michael Barsch aus Eulowitz. Das Ehepaar spendete zwei wunderschöne Nordmantannen als Weihnachtsbäume für das Gemeindeamt in Großpostwitz und den Saal des Erbgerichtes Eulowitz. Mit Lichterketten und Baumschmuck versehen, lassen die beiden Bäume vorweihnachtliche Freude aufkommen.

### Segen bringen, Segen sein – Wir gehören zusammen, in Peru und weltweit

Wenn Mädchen und Jungen in Deutschland als Sternsinger, rund um den Jahreswechsel, wieder von Tür zu Tür gehen, dann sind sie im Einsatz für Kinder in Not unterwegs. „Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit!“ heißt das Leitwort der 61. Aktion Dreikönigssingen. Mit ihrem Motto machen die Sternsinger gemeinsam mit den Trägern der Aktion – dem Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – darauf aufmerksam, welche Schwierigkeiten Kinder mit Behinderung im Alltag haben, ganz besonders dann, wenn sie in Entwicklungs- oder Schwellenländern leben.

Die Sternsinger sind am 06.01.2019 ab 14:00 Uhr auch in der Gemeinde Großpostwitz unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20°C+M+B+19“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen zu den Menschen in Großpostwitz und den dazugehörigen Ortsteilen. Sie singen, beten und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich unter der Rufnummer 03592/502331 im kath. Pfarrbüro anmelden. Wir besuchen Sie gern.

P.S. Du hast Lust, ein König in Umhang und glänzender Krone für einen Tag zu sein? Wir laden dich herzlich zu unserem Vorbereitungstreffen am 29.12.18 um 10:00 Uhr ins kath. Gemeindezentrum (Fabrikstr.16b) nach Großpostwitz ein.

„Die Sternsinger“

**Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2019.**



### Wandkalender 2019 - Rund um die Oberlausitz

Durch das Jahr 2019 führt der Kalender alle Oberlausitzer, ihre Gäste und alle, die, aus welchen Gründen auch immer, fern der Heimat sind, „Rund um die Oberlausitz“.

Mit 12 bemerkenswerten farbigen Monatsblättern geht es entlang von Pulsnitz, Queis und Schwarzer Elster rund um unsere schöne Heimat.

Kurze Texte erläutern die brillanten Farbfotos und berichten auch aus der wechselvollen Geschichte der Oberlausitz.

Zum höchsten Punkt der Oberlausitz geht's im Februar, zur tiefsten Flur im Mai - in der südlichen Oberlausitz besucht der Betrachter das Heimatmuseum auf dem Ebersbacher Schlechteberg und den sogenannten „Dreiecker“, einen bemerkenswerten natürlichen Grenzstein, auf dem Lauschkamm. Andere Kalenderblätter führen nach Königsbrück, Schönbrunn, Kirschau mit seinem Dreiländerstein oder an das Südufer des Senftenberger Sees.

Der Lusatia-Verband e.V. hat den Wandkalender als Begleiter durch das Jahr 2019 selbst erstellt - von den Fotos, über die Texte bis zum Design - und in begrenzter niedriger Auflage drucken lassen (Format DIN A 3, UV-Lack glänzend, Spiralbindung mit Titelblatt und Rückseite).



Der Lusatia-Verband bittet bei Abgabe um eine Spende für seine Verbandsarbeit.

Weitere Informationen:

[www.lusatia-verband.de](http://www.lusatia-verband.de); [info@lusatia-verband.de](mailto:info@lusatia-verband.de); 0174 7070837

**TanzART** - Atelier für Tanz, Bewegung & Kunst steht mit seinen Kursangeboten, vielseitigen Projektformaten und Workshops als kulturelle Bereicherung für die Region.

Vier Jahre liegen hinter uns und wir blicken auf sehr erfolgreiche und kreative Jahre zurück. Dies alles wäre ohne die engagierten Tänzer, die vielen fleißigen Helfer, Freunde, Bekannte, unseren Bündnispartnern, der Sparkassenstiftung der Kreissparkasse Bautzen, dem Landkreis Bautzen LEADER, dem Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien und dem Trägerverbund e.V. nicht möglich gewesen.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal ganz herzlich für die große Unterstützung bedanken.

Auch 2019 stehen wieder zahlreiche Projekte mit unseren TänzerInnen in den unterschiedlichsten Altersklassen an.

Wir bieten derzeit über 15 Kurse in Kirschau und Bischofswerda an, für über 180 TänzerInnen von 4 bis über 60 Jahren.

Neuanmeldungen sind jederzeit willkommen und natürlich gibt es kostenlose Schnupperstunden!

Wir trainieren Mittwoch und Donnerstag im FRIESE in Kirschau und Dienstag in der Außenstelle Bischofswerda in den Räumlichkeiten des Lebenshilfe e.V.

Genauere Informationen über unseren Verein erhalten Sie unter: [www.tanzart-kirschau.de](http://www.tanzart-kirschau.de).

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr alles Gute.

TanzART e.V.,  
Michaela Knorr



**Kirchennachrichten****Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz**

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz  
www.kirche-grosspostwitz.de

**Sonntag, 16. Dezember - 3. Advent**

16.00 Uhr Weihnachtliedersingen im Kerzenschein mit allen Chören; Dankopfer für die eigene Gemeinde  
Pfarrer: Kästner

*Am Sonntag, dem 23. Dezember, am 4. Advent, haben wir keinen Gottesdienst in der Kirche.*

**Montag, 24. Dezember - Heiligabend**

*Dankopfer beider Gottesdienste für „Brot für die Welt“ und für die eigene Gemeinde*

15.30 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor und dem Krippenspiel der Konfirmanden  
Pfarrer: Kästner

17.30 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor und dem Krippenspiel der Erwachsenen  
Pfarrer: Kästner

23.00 Uhr Christnacht in Wilthen mit Krippenspiel der JG aus Wilthen

**Dienstag, 25. Dezember - Christi Geburt**

9.30 Uhr Festgottesdienst in Cunewalde im Kirchgemeindehaus

**Mittwoch, 26. Dezember - Christi Geburt - 2. Feiertag**

9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst mit dem Posaunenchor  
Dankopfer für die evangelischen Kirchen in Osteuropa, am Ausgang für „Brot für die Welt“  
Pfarrer: Kästner

**Montag, 31. Dezember - Altjahresabend**

16.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls mit dem Posaunenchor und Kindergottesdienst  
Dankopfer für die eigene Gemeinde, am Ausgang für „Brot für die Welt“  
Pfarrer: Kästner

**Dienstag, 1. Januar 2019 - Neujahr**

16.00 Uhr Gottesdienst am Jahresanfang mit einer Meditation und Bildern zur Jahreslosung 2019  
Dankopfer für gesamtkirchliche Aufgaben  
Pfarrer: Kästner

**Sonntag, 6. Januar - Epiphania**

9.30 Uhr Predigtgottesdienst mit dem Krippenspiel der Konfirmanden aus der ersten Christvesper  
Dankopfer für das Leipziger Missionswerk  
Pfarrer: Kästner

**Weihnachtskonzert**  
**„Ihr lieben Christen, Freut euch nun“**  
28. Dezember - Freitag - 19.00 Uhr

mit Professor Michael Schütze an der Orgel, Marcus Kuhn und Tilman Peter, Trompete.  
Eintrittskarten zu 12,00 Euro (Abendkasse 13 Euro) sind am Büchertisch in der Kirche und im Pfarramt erhältlich.  
Die Eintrittskarte bereitet auch als Weihnachtsgeschenk Freude.

**Organist/In gesucht**

Wer könnte die Sonntagsgottesdienste an der Orgel begleiten? Schaut und hört euch um. Wir wären dankbar, wenn wir Organisten fänden!

**Dankeschön für den Dienst an der Orgel**

Wir sagen hier einmal Danke für die Dienste, die uns die Orgelspielerinnen Sonntag für Sonntag geleistet haben:  
Das waren u.a.: Friderike Winkler aus Singwitz  
Bettina Pötschke aus Crostau  
Gudrun Rolle aus Bautzen

Wir hoffen, sie können uns weiter unterstützen.

**TAUFSONNTAGE**

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihr Kindtaufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes steht.  
Wählen Sie folgende Sonntage in diesen zwei Monaten, wenn eine Taufe gewünscht wird: 26.12.18, 20.01.19 und 03.02.19.

**AUS UNSEREN NACHBARGEMEINDEN****CROSTAU**

**Sonnabend, den 29. Dezember, 17.00 Uhr**  
**WEIHNACHTSORATORIUM**

Kantaten I bis III mit Dorothea Wagner (Sopran), Stephanie Hauptfleisch (Alt), Tobias Hunger (Tenor), Cornelius Uhle (Bass), Kirchenchor, Kurrende und Capella Sagittariana Dresden unter der Leitung von Lucas Pohle

**Silvester, den 31. Dezember, 23.00 - 23.45 Uhr**  
**ORGELKONZERT**

mit Lucas Pohle an der Orgel, Werke vom J. S. Bach u.a. sowie Improvisationen auf Wunsch

**SCHIRGISWALDE**

**Am 2. Advent, den 9. Dezember, 17.00 Uhr**  
**ADVENTSMUSIK**

zum Nikolausmarkt mit dem Posaunenchor Schirgiswalde

**WILTHEN**

**Am 2. Advent, dem 9. Dezember, 16.00 Uhr**  
**in der Ev. - Luth. Kirche**  
**ADVENTSMUSIK**

*Wir wünschen allen besinnliche Weihnachtstage und ein gesundes Jahr 2019.*



## CUNEWALDE

### Am 2. Advent, dem 9. Dezember, 15.30 Uhr in der Kapelle ADVENTSKONZERT mit echo))

Am 2. Advent, wird das Ensemble echo)) wieder in Cunewalde zu Gast sein. Die vier ehemaligen Sänger des Dresdner Kreuzchores bestehend aus Moritz Bamberg (Tenor), Jan Lang (Tenor), Bastian Bartsch (Bariton) und Gustav Augart (Bass) sind mittlerweile deutschlandweit auf Tour und nun bereits zum zweiten Mal bei uns. In der Kapelle (Nur 120 Plätze!) wird mit dem Programm „Macht hoch die Tür“ eine Adventsmusik erklingen. Karten erhalten Sie ab sofort u.a. im Pfarramt Cunewalde und Großpostwitz. (17€ VVK, 12€ Jugendliche bis 16 Jahre, 20€ Abendkasse)

*Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich allen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit. Herzlichen Dank für Euer Mitwirken in der Kirchgemeinde in diesem Jahr. Möge Gott allen im neuen Jahr seinen Segen zeigen und Bewahrung schenken.*

Ihr Pfarrer Christoph Kästner

*Christoph Kästner*

## Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde  
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



### Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend	Vorabendmessen
16.30 Uhr:	Katholische Kirche Sohland
18.00 Uhr:	Kreuzkapelle Schirgiswalde
Sonntag	Hl. Messen
08.00 Uhr:	Pfarrkirche Schirgiswalde
09.00 Uhr:	Katholische Kirche Wilthen
10.00 Uhr:	Pfarrkirche Schirgiswalde
10.00 Uhr:	Alten- und Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
10.30 Uhr:	Katholische Kirche Großpostwitz

**Außer den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten sind nachfolgend besondere Termine und Höhepunkte aufgeführt:**

<b>Sa, 08.12.</b>	<b>Mariä Empfängnis</b>
08.00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Hl. Messe
15-15.30 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Beichtgelegenheit
<b>08./09.12.</b>	Elisabethsaal an der Pfarrkirche in Schirgiswalde
	• Hobby-Schau 2018 anlässlich des <b>Nikolausmarktes</b> am Samstag, 08.12.18 und Sonntag, 09.12.18, von 9.00 – 18.00 Uhr
<b>08./09.12.</b>	Türkollekte für die caritative Aufgabe der Gemeinde
<b>So, 09.12.</b>	<b>2. Adventssonntag</b>
15-16.00 Uhr	Kirche in Großpostwitz Beichtgelegenheit
15-16.00 Uhr	Kirche in Wilthen Beichtgelegenheit
<b>Di, 11.12.</b>	
05.00 Uhr	Friedhofskapelle in Schirgiswalde Roratemesse
19.00 Uhr	Pfarrkirche Schirgiswalde Stille Anbetung
19.30 Uhr	Pfarrhaus in Schirgiswalde Bibelkreis

<b>Do, 13.12.</b>	
18.00 Uhr	Friedhofskapelle in Schirgiswalde Abendlob im Advent
<b>Fr, 14.12.</b>	
19.00 Uhr	Elisabethsaal in Schirgiswalde Firmtreffen
<b>Sa, 15.12.</b>	
14.00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Tauftermin
15.00-15.30 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Beichtgelegenheit
<b>So, 16.12.</b>	<b>3. Adventssonntag</b>
10.00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Hl. Messe/Kirchenchor
14.30-16.00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Bußandacht und Beichtgelegenheit bei auswärtigen Priestern
<b>Di, 18.12.</b>	
05.00 Uhr	Friedhofskapelle in Schirgiswalde Hl. Messe bei Kerzenschein
<b>Mi, 19.12.</b>	
16.00-17.00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Beichtgelegenheit, vor allem für Schüler
<b>Do, 20.12.</b>	
18.00 Uhr	Friedhofskapelle in Schirgiswalde Abendlob im Advent
<b>Sa, 22.12.</b>	
15-16.00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Beichtgelegenheit
<b>So, 23.12.</b>	<b>4. Adventssonntag</b>
<b>Mo, 24.12.</b>	
14.30 Uhr	Altenpflegeheim in Schirgiswalde Andacht am Heiligen Abend mit Kirchenchor
16.00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Kinderchristmesse mit Krippenspiel
16.00 Uhr	Kirche in Großpostwitz Kinderchristmesse mit Krippenspiel
16.00 Uhr	Kirche in Wilthen Kinderchristmesse mit Krippenspiel
21.00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Musikalische Einstimmung auf die Christmesse / Schirgiswalder Blasmusikanten
21.30 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Christmesse/Kirchenchor
21.30 Uhr	Kreuzkapelle in Schirgiswalde Christmesse mit Krippenspiel der Jugend
<b>Di, 25.12.</b>	<b>1. Weihnachtsfeiertag</b>
09.30 Uhr	Kapelle in Sohland Hl. Messe
10.00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Hl. Messe
14.30 Uhr	Schlosspark in Schirgiswalde (bei schlechtem Wetter Pfarrkirche in Schirgiswalde)
19.00 Uhr	“Lebendige Krippe” mit Kindersegnung Pfarrkirche in Schirgiswalde Stille Anbetung
<b>Mi, 26.12.</b>	<b>2. Weihnachtsfeiertag</b>
08.00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Hl. Messe
09.00 Uhr	Kirche in Wilthen Hl. Messe
10.00 Uhr	Kapelle Altenpflegeheim Schirgiswalde Hl. Messe mit den Schirgiswalder Blasmusikanten
10.00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Hl. Messe
10.00 Uhr	Elisabethsaal in Schirgiswalde Kinderwortgottesdienst
10.30 Uhr	Kirche in Großpostwitz Hl. Messe



- Do, 27.12.**  
18.00 Uhr Friedhofskapelle in Schirgiswalde  
Abendlob im Advent
- So, 30.12.**  
10.00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde, Hl. Messe mit  
Verabschiedung der Kindergartenleiterin  
Frau Schmieder, anschl. Sektempfang  
im Elisabethsaal
- Mo, 31.12.**  
17.00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde  
Jahresschlussandacht  
17.00 Uhr Kirche in Großpostwitz  
Jahresschlussandacht
- Di, 01.01.**  
09.00 Uhr Kirche in Wilthen Hl. Messe  
10.00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Hl. Messe  
10.30 Uhr Kirche in Großpostwitz Hl. Messe  
17.00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde  
Hl. Messe/Kirchenchor  
17.00 Uhr Kapelle in Sohland Hl. Messe
- Do, 03.01.**  
18.00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde  
Abendlob an der Krippe
- Fr, 04.01.**  
Besuch der Sternsinger in der Staatskanzlei  
in Dresden
- So, 06.01.**  
10.30 Uhr Hochfest Erscheinung des Herrn  
Kirche in Großpostwitz  
Hl. Messe mit Sendung der Sternsinger  
13.30 Uhr Treff in der Kirche Großpostwitz  
Sternsingeraktion
- Di, 08.01.**  
19.00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde Stille Anbetung
- Do, 10.01.**  
18.00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde  
Abendlob an der Krippe
- So, 13.01.**  
09.00 Uhr **Taufe des Herrn**  
Kirche in Wilthen  
Hl. Messe mit Sendung der Sternsinger  
10.00 Uhr Wilthen und Neukirch  
Sternsingeraktion

**Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!**

## Umwelt – Bürgerinfo

### Wertstoffsammlung

Bitte stellen Sie die Wertstoffe **bis 13.00 Uhr** zur Abholung bereit!

#### jeweils am 2. Dienstag im Monat

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

#### jeweils am 2. Mittwoch im Monat

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

#### jeweils am 3. Mittwoch im Monat

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 13.00 Uhr zur Abholung bereit!

### Entsorgungstermine

- Restmüll / Bioabfall: 11.12. u. 24.12.2018
- Gelbe Tonne: 11.12. u. 27.12.2018
- Blaue Tonne: 24.12.2018

## Öffnungszeiten der Verwaltung

### Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

- Dienstag .....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
- Donnerstag .....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
- Freitag .....9.00 bis 12.00 Uhr

### Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann:

- Donnerstag .....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
- ..... sowie nach Terminvereinbarung

### Einwohnermelde- und Passamt:

#### Großpostwitz:

- Donnerstag .....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
- Freitag .....9.00 bis 12.00 Uhr

#### Obergurig:

- Dienstag .....9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr
- .....sowie nach Vereinbarung

#### Ordnungsamt:

- Montag (Obergurig) ..... 9.00 - 12.00 Uhr
- Dienstag (Obergurig) ..... 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
- Donnerstag (Großpostwitz) ..... 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
- Freitag (Großpostwitz) ..... 9.00 - 12.00 Uhr

#### Gewerbeamt:

- Montag (Obergurig) ..... 9.00 - 12.00 Uhr
- Dienstag (Obergurig) ..... 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
- Donnerstag (Großpostwitz) ..... 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
- Freitag (Großpostwitz) ..... 9.00 - 12.00 Uhr

## Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Schultz	588-31
Hauptamt	Herr Michauk	588-35
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Gawrilow	588-44 oder 586-15
Gewerbeamt	Frau Nitsche	588-41 oder 586-11
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Kämmerei	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Göldner	588-34
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Abwasser	Herr Bergmann	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-44 oder 586-12
Havariedienst		
Gemeindliche Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722



# 2019

	Ercheinungstermin	Redaktionsschluss
Ausgabe 01	12.01.2019	03.01.2019
Ausgabe 02	09.02.2019	31.01.2019
Ausgabe 03	09.03.2019	28.02.2019
Ausgabe 04	06.04.2019	28.03.2019
Ausgabe 05	04.05.2019	25.04.2019
Ausgabe 06	08.06.2019	30.05.2019
Ausgabe 07	29.06.2019	28.06.2019
Ausgabe 08	27.07.2019	18.07.2019
Ausgabe 09	07.09.2019	29.08.2019
Ausgabe 10	05.10.2019	26.09.2019
Ausgabe 11	02.11.2019	24.10.2019
Ausgabe 12	07.12.2019	26.11.2019